

Editorial

Die Krux der Kommunikation

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

«Die Kommunikation muss besser werden.»

Diesen Satz hört der Gemeinderat immer wieder. Nur, wie kommuniziert man politische Themen, die oft wenig interessieren, während Katzenfotos hunderte «Likes» erhalten.

Die Gemeinde Ebikon hat im letzten Jahr 33 Medienmitteilungen, 44 Seiten im Rontaler und 109 Nachrichten auf ihrer Webseite publiziert, sowie projektbezogene Informationen als Management Letter an Parteien, Kommissionen und andere Interessensgruppen verschickt. Hinzu kommen diverse Informationsveranstaltungen und unser internes Mitarbeitendenmagazin.

Die zahlreichen Kanäle zeigen, dass wir versuchen, die verschiedenen Interessengruppen gezielt anzusprechen. Besonders in der politischen Kommunikation vor Abstimmungen müssen wir uns dabei an Regeln halten.

1. Vorphase (ohne Einschränkungen)
2. Abstimmungsreife (vollständige Information)
3. Abstimmungskampf (Zurückhaltung)

Gerne hätten wir auch zur zweiten Budgetabstimmung mehr kommuniziert, wurden aber vom Kanton darauf hingewiesen, dass wir uns bei einem zweiten Urnengang direkt in Abstimmungsreife und im Abstimmungskampf befinden.

Dennoch sind wir bestrebt, transparent und umfassend zu kommunizieren. Aufmerksame Stimmbürgerinnen und -bürger finden alle relevanten Informationen stets in unserer detaillierten Abstimmungsbotschaft und auf ebikon.ch.



Mit freundlichen Grüssen

Daniel Gasser, Gemeindepäsident

Themengräber als neue Bestattungsform

In Ebikon wandelt sich die Bestattungskultur. Die laufende Friedhofserweiterung sieht deshalb innovative Urnen-Gemeinschaftsplätze als Themengräber vor.

Die Nachfrage nach individuellen Grabplätzen und Bestattungsarten ist in den letzten Jahren gestiegen. «Urnenbeisetzungen sind die bevorzugte Wahl», erklärt Dave Halter, Projektleiter Tiefbau in Ebikon. «Im Gegenzug ist die Zahl der Erdbestattungen auf einem sehr tiefen Niveau.» Um den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, plant die Gemeinde Ebikon im Rahmen ihrer Friedhofs-Entwicklung neue Urnengemeinschaftsplätze mit sogenannten Themengräbern. Halter betont: «Unser Ziel ist es, den Friedhof Ebikon nachhaltig und bedarfsgerecht zu erweitern und zu gestalten.»

Bereits abgeschlossene Arbeiten
Das Projekt zur Sanierung des Friedhofs begann 2021 und hat bereits zwei Phasen erfolgreich abgeschlossen. Zunächst wurde die Gemeinschafts-



Diese Luftaufnahme (Emmen) zeigt, wie das geplante Themengrab Alpinum in Ebikon in Zukunft aussehen könnte. Symbolbild Tony Linder & Partner

grabanlage mit einer Aschengruft erweitert, inklusive zusätzlicher Namensschilder und einem Bereich für Abdankungen. Im Jahr 2022 folgten die Schaffung neuer Erdreihen-, Erdfamilien-, Urnenreihen- und Urnenfamiliengräber sowie die Einführung von Engels- und Kindergräbern als neue Bestattungsform.

Alpinum erinnert an Berglandschaft
Aktuell plant die Gemeinde Ebikon, in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsplaner Tony Linder & Partner AG, die Umsetzung der ersten Themengräber. «Wir möchten Baumbestattungen in den Urnengemeinschaftsplätzen ermöglichen», sagt Halter. «Angehörige können aus verschiedenen Bäumen

wählen und dort die Beisetzung vornehmen.» Weitere Themengräber sind Pflanzenbestattungen oder das geplante Alpinum. «Das Alpinum ist ein Abschnitt, der an eine raue, malerische Berglandschaft mit vielen Steinen erinnert, und mit einem kaum ersichtlichen Fussweg durchzogen wird.»

Die Umgebungs- und Gartenbauarbeiten starten voraussichtlich im Sommer 2024. Die Belagsarbeiten werden dann voraussichtlich im Frühling 2025 abgeschlossen.

Hinweis
Einen **Übersichtsplan** und **weitere Informationen zur Friedhofsanierung** finden Sie auf www.ebikon.ch

Aufwertung der Naturschutzzone im Risch

Der Kanton Luzern unterstützt die Aufwertung der Naturschutzzone 2024 vollumfänglich.

Im Jahr 2024 unterstützt der Kanton Luzern im Rahmen seines Naturschutz Impulsprogramms aus der Biodiversitäts- und Klimastrategie finanzierte Aufwertungsmassnahmen zur Verbesserung der ökologischen Infrastruktur. Die Gemeinde Ebikon profitiert dabei von einer vollständigen Förderung für die Aufwertung ihrer Naturschutzzone im Risch.

Die Hauptarbeiten finden im März statt und umfassen das Ausbaggern der Teiche zur Verhinderung ihrer Verlandung, wodurch ein vielfältiger und dauerhafter Lebensraum geschaffen wird. Gleichzeitig werden invasive Neophyten wie Goldruten und Armenische Brombeeren entfernt, um

einheimischen Arten mehr Lebensraum zu bieten und diese zu stärken. Zusätzlich ist eine Verbesserung des Wasserhaushalts der Wiesen geplant, durch das Entfernen von Kleinbäumen



Die Ringelnatter ist eine gute Schwimmerin. Symbolbild

und das Beschneiden einer Eiche. Ergänzt werden diese Massnahmen durch das Anlegen von Asthaufen, die als ideale Versteck- und Überwinterungsstrukturen dienen.

Die Naturschutzzone im Risch ist nicht nur das Habitat diverser einheimischer Pflanzen, sondern auch von Säugtieren, Vögeln, Amphibien, Insekten und Reptilien. Insbesondere die Ringelnatter fühlt sich im Gebiet entlang der Teiche wohl. Denn die exzellente Schwimmerin hält sich gern in der Nähe von Gewässern auf und stellt dort Fröschen und Kröten nach. Ihre natürlichen Lebensräume werden immer weniger, weshalb ihr Bestand als «verletzlich» gilt.

Öffentliche Auflagen

Um-/ Anbau an bestehendes Einfamilienhaus
Zusätzlicher Wohnraum, Ersetzen der Fenster, gedeckter Sitzplatz, Terrasse, Erdsondenheizung und eine Photovoltaik-Anlage; Righini Luca und Righini-Gründer Franziska, Hünenbergring 3, 6006 Luzern; Rütimatrain 2, GSt.-Nr. 1330, GV-Nr. 1326; Auflage vom 16.02.2024 bis 07.03.2024

Gestaltungsplan L7 Schachenholz
Kalono Immobilien AG, Bahnhofstrasse 15, 5745 Safenwil; Luzernerstrasse 48, K 17, GSt. - Nr. 117, 513, 514, 541; Auflage vom 16.02.2024 bis 07.03.2024

Erteilte Baubewilligungen finden Sie auf www.ebikon.ch

Musikschule zu Gast in der Mall

Zwischen Donnerstag, 29. Februar, bis und mit Samstag, 2. März, ist die Musikschule Rontal zu Gast in der Mall of Switzerland. In ungezwungener Atmosphäre soll das umfangreiche Angebot der Musikschule vorgestellt werden. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden vor Ort professionell beraten.

Diverse Acts treten auf
Auch die Musik kommt nicht zu kurz: Mit diversen Pop- und Rockbands (Donnerstag), der Young Wind Band Rontal (Freitag) und dem ArcoLegno Orchestra (Samstag) wird die Musikschule mit tollen Acts vor Ort sein.

Die Verantwortlichen der Musikschule Rontal freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher. Fragen zum Anlass und generell zum Angebot der Musikschule Rontal werden gerne beantwortet: 041 444 02 35; info@musikschule-rontal.ch.

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Bereichsleiter Kommunikation

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

So schön waren die «rüdigsten» Tage

Die Fasnacht 2024 mit ihren beeindruckenden Sujets, den tollen Kostümen und den schrillen Guggenmusiken wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Ein Hingucker: Die Rüssguster aus Ebikon.

Bilder: Anian Heierli



Die Rotsee-Husaren sorgten für kakophone Klänge.



Dieses Kostüm glänzte Dank viel Liebe zum Detail.



Ganz in Schwarz: Die Sonnchöbler Äbiki.

Video und Galerie auf ebikon.ch

Weitere Impressionen zur gelungenen Fasnacht 2024 finden Sie auf www.ebikon.ch oder direkt über den folgenden QR-Code:

